

INGEAR vermittelt Praktikanten an das Fruitful Talent Center in Kenia. Dabei wird der Kontakt zwischen interessierten Praktikanten und den Ansprechpartnern im Projekt hergestellt. Es kann der Kontakt zu einer Unterkunft in einer Gastfamilie oder einem Praktikantenhaus hergestellt werden. Die restliche Organisation, wie Anreise und Verpflegung vor Ort, müssen die Praktikanten selbst übernehmen.

Das Praktikum kann zu jeder Zeit durchgeführt werden. Es eignet sich besonders für Interessierte, die im Schul- oder Erziehungsbereich tätig sind oder tätig werden wollen. An sich sind aber keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.



Für die Teilnahme sind Englischkenntnisse Voraussetzung.

Ansprechpartner von INGEAR:

Katharina Preischl

Email: [freiwilligenvermittlung@ingear.de](mailto:freiwilligenvermittlung@ingear.de)

Anfragen und Bewerbungen für das Kenia Projekt mit ausgefüllten Bewerbungsbogen und Lebenslauf schickt ihr bitte an die oben genannte Adresse.



## Die Situation von Kindern in Kibera, Kenia

Kibera ist mit ca. 250 000 Einwohnern eines der größten Slums Afrikas und liegt mitten in Nairobi, der Hauptstadt Kenias. Die Armut ist hier groß. Offiziell ist die Grundschule zwar umsonst, dennoch fallen Kosten für Schulbücher, Uniform und Examensgebühren an. Dies können sich viele nicht leisten, wodurch der Besuch einer Schule unmöglich ist. Die öffentlichen Schulen sind zudem total überfüllt. In einem Klassenzimmer sitzen bis zu 90 Kinder und nur ein Lehrer.

Vernünftiges Lernen ist so kaum möglich.

Auf Grund von Krankheiten, wie Hepatitis oder AIDS, oder durch Bürgerkriege gibt es viel Waisen in Kenia und vor allem in den Slums. Ein soziales Netzwerk der Regierung gibt es nicht. Manchmal werden die Kinder von Verwandten aufgenommen, meist aber sind sie auf sich allein gestellt. Als billige Arbeitskräfte, Prostituierte oder Drogendealer versuchen sie sich über Wasser zu halten. Die Chance auf eine bessere Zukunft ist minimal.



## Das Fruitful Talent Center



Das Fruitful Talent Center versucht, 40 Waisen durch die kleine Unterkunft ein Zuhause zu bieten. Das Waisenheim zeichnet sich besonders durch die familiäre Struktur aus. Das zeigt sich nicht nur darin, dass bereits die Betreuerinnen dort aufgewachsen sind und heute noch dort leben, sondern besonders durch ihre liebevolle Hingabe zu den Kindern, für welche sie jeden Tag sorgen – ohne Geld dafür zu erwarten!



Das Heim bietet neben der Unterkunft auch einen Kindergarten bzw. eine Schule. Eine solche Einrichtung zu besuchen kostet in Kenia normalerweise viel Geld, was sich die meisten Familien aus Kibera nicht leisten können. Aus diesem Grund finden sich jeden Tag viele Kinder aus dem Viertel im Fruitful Talent Center ein. Hier können die Kinder mit Gleichaltrigen spielen und in den Klassen 1 – 4 Lese- und Schreiberfahrungen sammeln sowie Mathe und Englisch lernen. Mittags kocht die Leiterin Sho-Sho für alle. Für einige ist dies die einzige Mahlzeit am Tag.

Auch auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen wird im Heim besonders Wert gelegt. Nachmittags und am Wochenende wird getanzt, geturnt und akrobatische Kunststücke werden eingeübt. Die Älteren geben ihr Können an die Jüngeren weiter. Hin und wieder können sie sich so durch Auftritte bei Veranstaltungen etwas Geld dazu verdienen. Solche Angebote mit sinnvoller Freizeitgestaltung sind im Slum äußerst selten.

Darüber hinaus lernen die Kinder typisch afrikanischen Schmuck, z.B. aus Papier und Knochen, herzustellen.

Das Gebäude ist eine große Hütte aus Wellblech, es gibt eine Feuerstelle zum Kochen und einen weiteren Raum, in dem der Unterricht stattfindet. In den zwei Schlafräumen sind leider nicht genügend Betten für alle vorhanden, weshalb sich einige Kinder zu zweit oder gar zu dritt ein Bett teilen. Da sich das Heim mitten im Slum befindet, gibt es kein fließendes Wasser und keinen Strom



## Aufgaben der Praktikanten

Die Praktikanten können selbst entscheiden, wo sie im Center mithelfen möchten. Es gibt mehrere mögliche Aufgabenfelder:

- Unterrichten in den Klassen 1 – 4
- Betreuung der Kleinen
- Den Betreuern bei der Vermarktung des Schmuckes helfen
- Am Gebäude gibt es viel zu tun (Reparaturen, Anbau etc.) – auch hierbei kann geholfen werden.



Die Leitung und Mitarbeiter sind sehr offen gegenüber neuen Ideen und Tipps, die das Center weiterbringen. Das Praktikum soll als Austausch von Erfahrungen und Ideen von Praktikant, den Mitarbeitern und den Kindern dienen. Die meisten Mitarbeiter sprechen Englisch und die Kinder lernen ab etwa 5 Jahren Englisch, wodurch eine gute Kommunikation möglich ist.

Wichtig ist, dass der Praktikant Freude am Umgang mit Menschen hat und bereit ist, einer neuen Kultur mit Offenheit und Neugier zu begegnen!

## Leben in Nairobi

Der interessierte Praktikant muss einen Aufenthalt selbst organisieren. INGEAR kann jedoch bei der Organisation der Unterkunft helfen. Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, in einer Gastfamilie oder einem Haus zusammen mit Praktikanten aus anderen Projekten zu wohnen. Je nach Unterkunft entsteht ein Unkostenbeitrag von etwa 150 – 200 Euro im Monat. Von den Unterkünften aus kann das Projekt zu Fuß erreicht werden.

Nairobi ist eine moderne Stadt, in der man alles bekommt, ohne große Wege zurücklegen zu müssen.

Englische ist offizielle Amtssprache in Kenia, daher sprechen die meisten sehr gut Englisch.



## Anreise in das Projekt

Es gehen täglich Flüge von München aus nach Nairobi zum Jomo Kenyatta International Airport. Condor fliegt von München und Frankfurt aus direkt.

Die Kosten für die Flüge schwanken stark mit der Reisesaison etwa zwischen 500 und 900 Euro.

Vom Flughafen aus nimmt man am besten ein Taxi zur Unterkunft.

